

Inhaltsverzeichnis

Abkürzungen	XIX
--------------------------	-----

Einleitung	1
-------------------------	---

A. Grundlegendes zur Schiedsgerichtsbarkeit.....	1
--	---

B. Gegenstand und Gang der Untersuchung.....	5
--	---

Teil 1: Die Notwendigkeit und die Grenzen der Verfahrens- und Entscheidungskontrolle 7

A. Grundlegendes zum Rechtsschutz.....	7
--	---

B. Die Auswirkung des Wesens der Schiedsgerichtsbarkeit auf den Rechtsschutz.....	8
---	---

I. Wesen der Schiedsgerichtsbarkeit.....	9
--	---

1. Privater Charakter	9
-----------------------------	---

2. Jurisdiktioneller Charakter	10
--------------------------------------	----

a) Grundlagen	10
---------------------	----

b) Zur Rechtskraftwirkung von Schiedssprüchen	13
---	----

II. Auswirkung auf den Rechtsschutz.....	15
--	----

1. Jurisdiktioneller Charakter der Schiedsgerichtsbarkeit und staatliches Kontrollerfordernis.....	16
--	----

a) Ausnutzung des Schiedsverfahrens für unerlaubte Zwecke.....	16
--	----

b) Funktionstüchtige Schiedsgerichtsbarkeit.....	18
--	----

c) Schutz des Rechtsverkehrs	18
------------------------------------	----

d) Gewährleistung demokratisch legitimierter Kontrolle über den Zivilrechtsverkehr	20
--	----

aa) Ausgangsbefund: Grenzen der freien Sachrechtswahl	22
---	----

bb) Kontrollbedürfnis zum Ausgleich von Rechtskonflikten	25
--	----

cc) Erfordernis repressiver staatlicher Kontrolle.....	26
--	----

dd) Zwischenergebnis.....	27
---------------------------	----

2. Grenzen staatlicher Kontrolle auf Grund des privaten Charakters der Schiedsgerichtsbarkeit	27
a) Schiedsgerichtliche Autonomie und staatliche Interferenz.....	27
b) Gewährleistung der Vertraulichkeit des Schiedsverfahrens.....	28
c) Hinreichende Rechtmäßigkeitsgewähr von Schiedssprüchen	31
III. Zusammenfassung zu den Auswirkungen des Wesens der Schiedsgerichtsbarkeit auf den Rechtsschutz	34
C. Die Auswirkung der Funktion der Schiedsgerichtsbarkeit auf den Rechtsschutz.....	34
I. Hauptfunktion der Schiedsgerichtsbarkeit.....	35
II. Rechtseinheit keine Funktion in der Schiedsgerichtsbarkeit	35
1. Einheitliche Rechtsanwendung innerhalb der Schiedsgerichtsbarkeit	35
2. Einheitliche Rechtsanwendung durch Staatsgerichte und Schiedsgerichte	36
a) Rechtsanfrage	37
b) Konkrete Normenkontrolle.....	38
c) Vorbentscheidungsverfahren.....	40
3. Zwischenergebnis	41
III. Rechtsfortbildung keine Funktion der Schiedsgerichtsbarkeit.....	41
1. Rechtsfortbildung in der Schiedsgerichtsbarkeit.....	42
2. Rechtsfortbildung für das Gesamtrechtssystem	42
3. Zwischenergebnis	45
IV. Zusammenfassung zu den Auswirkungen der Funktion der Schiedsgerichtsbarkeit auf den Rechtsschutz	45
D. Verfassungsrechtliche und internationale Vorgaben für den Rechtsschutz	46
I. Vorgaben aus der Verfassung	46
1. Verfassungsrechtliche Gebotenheit des Rechtsschutzes gegen den Richter.....	46

2.	Verfassungsrechtliche Zulässigkeit und Gebotenheit der Schiedsgerichtsbarkeit	49
3.	Verfassungsrechtliche Gebotenheit des Rechtsschutzes gegen den Schiedsrichter.....	51
a)	Übertragbarkeit der Ausführungen des BVerfG auf die Schiedsgerichtsbarkeit.....	51
aa)	Schiedsgerichte unterliegen keiner unmittelbaren Grundgesetzbinding.....	51
bb)	Schiedsgerichte unterliegen einer mittelbaren Grundgesetzbinding.....	53
cc)	Folgerungen für den Rechtsschutz.....	54
b)	Kontrollorgan für die Verfahrensgrundrechte.....	55
aa)	Ausgangsgericht kein geeignetes Kontrollorgan.....	55
bb)	Kontrolle durch staatliches Gericht als Ausfluss des Justizgewährungsanspruchs	56
cc)	Zwischenergebnis.....	57
c)	Kontrollumfang der staatlichen Gerichte	57
aa)	Kein Anspruch auf Kontrolle von einfachem Recht.....	59
bb)	Anspruch auf Kontrolle von Verfassungsrecht	59
aaa)	Schiedsunterworfenheit.....	60
bbb)	Willkürlicher Schiedsspruch.....	61
ccc)	Grob unrichtiger Rechtsfolgenausspruch.....	61
ddd)	Verstoß gegen grundlegende Allgemeininteressen	62
4.	Zusammenfassung zu den verfassungsrechtlichen Vorgaben.....	62
II.	Vorgaben aus dem europäischen Recht.....	62
1.	Europäische Menschenrechtskonvention.....	63
a)	Allgemeines	63
b)	Zur Frage der Bindung der Schiedsgerichte an die EMRK	63
c)	Prüfungsmaßstab der Staatsgerichte gegenüber Schiedsgerichten.....	65
d)	Mindestschutz anhand des Beispiels des Rechts auf ein unabhängiges Gericht.....	67

aa)	Unabhängigkeit und Unparteilichkeit	67
bb)	Anforderungen an den Schiedsrichter.....	67
cc)	Abweichende Anforderungen an den parteibenannten Schiedsrichter?	70
e)	Folgerungen für das staatliche Rechtsschutzsystem.....	73
2.	EU-Grundrechtecharta	74
3.	Europäisches Sekundärrecht	75
III.	Vorgaben aus dem überregionalen Recht	76
1.	Allgemeine Erklärung der Menschenrechte und Pakt über bürgerliche und politische Rechte.....	76
2.	New Yorker Übereinkommen über die Anerkennung und Vollstreckung ausländischer Schiedssprüche	76
3.	Europäisches Übereinkommen über die internationale Handelsschiedsgerichtsbarkeit.....	77
4.	Zusammenfassung zu den Vorgaben aus überregionalem Recht.....	78
E.	Zusammenfassung zum 1. Teil.....	78
Teil 2: Der Rechtsschutz vor den Schiedsgerichten		81
A.	Einführung.....	81
B.	Schiedsinstitutionen mit Sitz in Deutschland.....	81
I.	Deutsche Institution für Schiedsgerichtsbarkeit e.V.	81
1.	Über die Institution.....	81
2.	Rechtsschutzausgestaltung	82
II.	Waren-Verein der Hamburger Börse e.V.	82
1.	Über die Institution.....	82
2.	Rechtsschutzausgestaltung	82
C.	Schiedsinstitutionen mit Sitz im Ausland.....	83
I.	International Chamber of Commerce	83
1.	Über die Institution.....	83
2.	Rechtsschutzausgestaltung	84

II. Weitere Schiedsinstitionen	86
D. Gesamtbild des Rechtsschutzes in der institutionellen Schiedsgerichtsbarkeit	88
E. Zusammenfassung zum 2. Teil.....	90
Teil 3: Der Rechtsschutz vor den staatlichen Gerichten.....	91
A. Einführung.....	91
B. Ordentlicher Rechtsschutz	92
I. Rechtsschutz vor und gegen die Konstituierung des Schiedsgerichts.....	92
1. Rechtsschutz vor der Konstituierung: Die Prüfung der Wirksamkeit der Schiedsvereinbarung	92
a) Einordnung des Zulässigkeitsantrags nach § 1032 Abs. 2 ZPO.....	93
b) Zulässigkeit des Zulässigkeitsantrags nach § 1032 Abs. 2 ZPO	93
aa) Rechtsschutzbedürfnis trotz erhobener Schiedseinrede?.....	94
bb) Entfallen des Rechtsschutzbedürfnisses durch eingeleitetes Hauptsacheverfahren?	95
c) Begründetheit des Zulässigkeitsantrags nach § 1032 Abs. 2 ZPO.....	96
d) Bindungswirkung der Entscheidung über den Zulässigkeitsantrag nach § 1032 Abs. 2 ZPO	98
e) Stathaltigkeit des Zulässigkeitsantrags nach § 1032 Abs. 2 ZPO für internationale Schiedsfälle.....	103
2. Rechtsschutz gegen die Konstituierung des Schiedsgerichts.....	104
a) Gemeinsamkeiten der Rechtsbehelfe	104
b) Fallgruppe „Unausgewogene Schiedsrichterbank“	104
aa) Historischer Exkurs.....	104
bb) Zulässigkeit und Begründetheit des Rechtsbehelfs	106
aaa) Problem der Präklusion	107
bbb) Zulassung der Wiedereinsetzung in den vorigen Stand.....	109
cc) Entsprechende Anwendung bei Streitverkündung.....	111

aaa)	Grundlegendes zur Mehrbeteiligten-Schiedsgerichtsbarkeit.....	111
bbb)	Anfängliche und nachträgliche Mehrbeteiligten-Schiedsgerichtsbarkeit.....	112
ccc)	Rechtsschutzbedürfnis des Streitverkündungsempfängers.....	115
dd)	Zur Rechtsschutzausgestaltung bei Streitverkündung	118
ddd)	Zusammenfassung.....	120
c)	Fallgruppe „Schiedsrichterbestellung durch Gericht bei Parteiregelung“	120
aa)	Allgemeines.....	120
bb)	Keine oder volle Prüfkompetenz?	122
cc)	Summarische und kurSORische Prüfung	123
d)	Fallgruppe „Schiedsrichterbestellung durch Gericht ohne Parteiregelung“	123
II.	Rechtsschutz während des Schiedsverfahrens	123
1.	Überprüfung der Zuständigkeit des Schiedsgerichts	123
a)	Zulässigkeit des Zuständigkeitsantrags	124
aa)	Arbitrales Vorverfahren	124
bb)	Zwischenentscheid als Anknüpfungspunkt	125
aaa)	Berechtigt erging kein Zwischenentscheid	126
bbb)	Unberechtigt erging kein Zwischenentscheid	126
ccc)	Zuständigkeitsnegierende Entscheidung	128
b)	Entsprechende Anwendung in der Mehrbeteiligten-Schiedsgerichtsbarkeit.....	131
aa)	Rechtsschutz für den Streitverkündungsempfänger	131
bb)	Rechtsschutz im Falle der Nebenintervention	132
aaa)	Arbitrale Besonderheiten der Nebenintervention.....	132
bbb)	Rechtsschutz für die Schiedspartei.....	133
c)	Begründetheit des Zuständigkeitsantrags.....	134
d)	Bindungswirkung der Entscheidung über den Zuständigkeitsantrag	134
2.	Rechtsschutz gegen den Schiedsrichter	134
a)	Gemeinsamkeiten aller Rechtsbehelfe	134

b)	Fallgruppe „Unausgewogene Schiedsrichterbank“	135
c)	Schiedsrichterablehnungsverfahren.....	135
aa)	Allgemeines.....	135
bb)	Zulässigkeit des Schiedsrichterablehnungsverfahrens trotz Schiedsspruch	136
cc)	Problem der Präklusion.....	139
aaa)	Hindernisse im arbitralen Ablehnungsverfahren.....	140
bbb)	Hindernisse im gerichtlichen Ablehnungsverfahren	141
dd)	Ablehnungsgründe erst postarbitral erkennbar	141
ee)	Schiedsrichterersatzbestellung	142
d)	Schiedsamtbeendigungsverfahren.....	142
aa)	Allgemeines.....	143
bb)	Problem der unangemessenen Verfahrensdauer	144
cc)	Rechtsschutz gegen verzögerndes Schiedsrichterverhalten.....	146
aaa)	Präventive Möglichkeiten.....	146
bbb)	Kompensatorische Möglichkeiten.....	149
ccc)	Möglichkeiten in ausländischen Rechts- und Schiedsordnungen	150
ddd)	Verbesserung des Rechtsschutzes de lege ferenda.....	152
dd)	Rechtsschutz gegen verzögerndes Parteiverhalten.....	153
aaa)	Hinreichender arbitraler Rechtsschutz.....	153
bbb)	Rechtsschutz durch staatliche Gerichte.....	155
ee)	Zusammenfassung.....	156
3.	Rechtsschutz gegen Verfahrenshandlungen	157
4.	Rechtsschutz gegen Vorabentscheidungen	157
III.	Rechtsschutz nach dem Schiedsverfahren.....	158
1.	Rechtsschutz gegen den Schiedsspruch	158
a)	Allgemeines zum Aufhebungsantrag	158
b)	Parteien des Aufhebungsantrags.....	159
aa)	Antragssteller	159
aaa)	Kein Antragsrecht für Dritte.....	159

bbb)	Kein Antragsrecht eines Vertreters öffentlicher Interessen.....	160
ccc)	Kein Erfordernis einer Beschwer	160
bb)	Antragsgegner	161
c)	Gegenstand des Aufhebungsantrags	161
aa)	Schiedsspruch.....	161
aaa)	Definition des Schiedsspruchs	162
bbb)	Zum materiellen Charakter des Schiedsspruchs	162
α)	Erlass durch Schiedsgericht Charakteristikum des Schiedsspruchs	163
β)	Entscheidungscharakter des Schiedsspruchs	165
γ)	Endgültigkeit als Charakteristikum des Schiedsspruchs.....	166
δ)	Entscheidung zur Sache als Charakteristikum des Schiedsspruchs	168
ccc)	Zum formellen Charakter des Schiedsspruchs	169
ddd)	Funktioneller Schiedsspruchbegriff.....	171
bb)	Nichtiger Schiedsspruch	171
cc)	Schiedsvergleich.....	173
dd)	Berichtigungs-, Auslegungs- und Ergänzungentscheidung.....	173
ee)	Teilschiedsspruch.....	175
ff)	Vorbehaltsschiedsspruch“	177
gg)	Zwischen“chiedsspruch“	177
aaa)	Zwischen“chiedsspruch“ über den Grund	178
bbb)	Sonstige Zwischen“chiedssprüche“	180
ccc)	Notwendige legislative Vorgaben	181
d)	Aufhebungsgründe	182
aa)	Erweiterung der Aufhebungsgründe durch Parteivereinbarung?.....	182
bb)	Beschränkung der Aufhebungsgründe durch Parteivereinbarung?	183
e)	Aufhebungsfrist.....	185
aa)	Vereinbarungen über die Fristlänge	185
bb)	Problem der Verfristung.....	186

aaa) Lösung des Gesetzgebers	188
bbb) Lösung der Rechtsprechung.....	190
ccc) 1. Lösungsvariante: Zulassung einer Feststellungsklage?.....	191
ddd) 2. Lösungsvariante: Wiedereinsetzung in den vorigen Stand?.....	191
eee) 3. Lösungsvariante: Zulassung der Restitutionsklage?	191
fff) 4. Lösungsvariante: Einführung einer Rechtsbehelfsbelehrung?	194
ggg) Zwischenergebnis.....	195
f) Verhältnis Aufhebungsantrag zum Verfahren nach § 1058 ZPO	196
g) Verhältnis Aufhebungsantrag zum Vollstreckbarerklärungsverfahren	197
2. Rechtsschutz gegen den Verfahrensbeendigungsbeschluss	198
a) Rechtsnatur des Verfahrensbeendigungsbeschlusses.....	198
aa) Konstitutiver Charakter des Verfahrensbeendigungsbeschlusses	198
bb) Verfahrensbeendigungsbeschluss kein Schiedsspruch	199
b) Aufhebungsverfahren gegen den Verfahrensbeendigungsbeschluss	200
aa) Notwendigkeit einer Analogie.....	201
aaa) Notwendigkeit für den Schiedskläger.....	201
bbb) Notwendigkeit für den Schiedsbeklagten	201
bb) Möglichkeit einer Analogie	201
3. Rechtsschutz gegen Vollstreckbarerklärung und Vollstreckung.....	202
a) Vollstreckbarerklärung als Voraussetzung der Vollstreckung	202
b) Rechtsschutz im Vollstreckbarerklärungsverfahren.....	203
aa) Berücksichtigung materiell-rechtlicher Einwendungen gegen den Schiedsspruch.....	204
aaa) Geltendmachung materiell-rechtlicher Einwendungen gegen den Schiedsspruch durch die Vollstreckungsabwehrklage.....	204

bbb) Geltendmachung materiell-rechtlicher Einwendungen gegen den Schiedsspruch im Rahmen des Vollstreckbarerklärungsverfahrens	205
bb) Zur Anwendung der Präklusionsregeln.....	206
cc) Verhältnis zwischen Vollstreckbarerklärungsverfahren und Vollstreckungsabwehrklage	209
aaa) Vollstreckungsabwehrklage trotz anhängigem Vollstreckbarerklärungsverfahren?	210
bbb) Vollstreckungsabwehrklage vor anhängigem Vollstreckbarerklärungsverfahren?	210
dd) Rechtsbeschwerde	212
c) Zur arbitralen Vollstreckungsabwehrklage	213
aa) Zur Entscheidungswirkung einer arbitralen Vollstreckungsabwehrklage.....	213
bb) Zum Bedürfnis einer arbitralen Vollstreckungsabwehrklage.....	214
cc) Zulässigkeit einer arbitralen Vollstreckungsabwehrklage.....	214
dd) Ausgestaltung einer arbitralen Vollstreckungsabwehrklage.....	214
d) Besonderheiten der notariellen Vollstreckbarerklärung....	215
aa) Rechtsschutz gegen die verweigerte Vollstreckbarerklärung	216
bb) Rechtsschutz gegen die Vollstreckbarerklärung.....	216
e) Rechtsschutz im Vollstreckungsverfahren.....	216
IV. Einstweiliger Rechtsschutz	217
1. Einstweiliger Rechtsschutz durch Schiedsgerichte	217
2. Einstweiliger Rechtsschutz durch staatliche Gerichte.....	218
3. Rechtsschutz gegen Anordnungen im einstweiligen Rechtsschutz.....	218
V. Zusammenfassung zum 3. Teil A. und B.....	219
C. Außerordentlicher Rechtsschutz	222
I. Rechtsschutz vor Schiedsverfahrensende	223

1. Anhörungsrüge	223
2. Untätigkeitsbeschwerde	224
II. Rechtsschutz nach Schiedsverfahrensende	224
1. Außerordentliche Beschwerde und Gegenvorstellung	224
2. Restitutions- und Schadensersatzklage	225
3. Verfassungsbeschwerde	226
III. Aufsichtsrechtliche Mittel	226
IV. Zusammenfassung zum 3. Teil C	227
Schlussbemerkung	229
Literaturverzeichnis	XXI